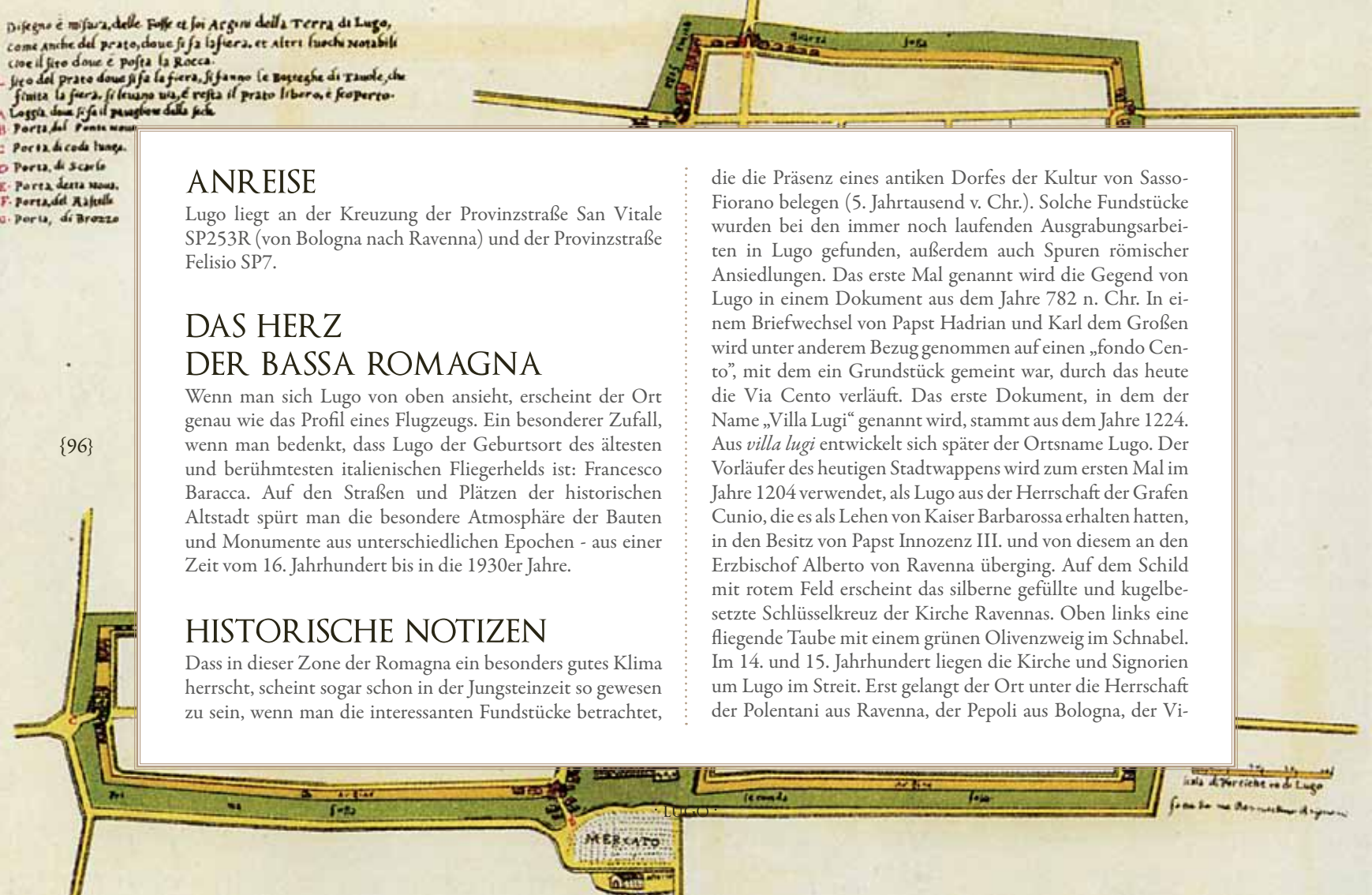
REALE MUTUA ASSICURAZIONI

IN LUGO



ANREISE

Lugo liegt an der Kreuzung der Provinzstraße San Vitale SP253R (von Bologna nach Ravenna) und der Provinzstraße Felisio SP7.

DAS HERZ DER BASSA ROMAGNA

Wenn man sich Lugo von oben ansieht, erscheint der Ort genau wie das Profil eines Flugzeugs. Ein besonderer Zufall, wenn man bedenkt, dass Lugo der Geburtsort des ältesten und berühmtesten italienischen Fliegerhelds ist: Francesco Baracca. Auf den Straßen und Plätzen der historischen Altstadt spürt man die besondere Atmosphäre der Bauten und Monumente aus unterschiedlichen Epochen - aus einer Zeit vom 16. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre.

HISTORISCHE NOTIZEN

Dass in dieser Zone der Romagna ein besonders gutes Klima herrscht, scheint sogar schon in der Jungsteinzeit so gewesen zu sein, wenn man die interessanten Fundstücke betrachtet, die die Präsenz eines antiken Dorfes der Kultur von Sasso-Fiorano belegen (5. Jahrtausend v. Chr.). Solche Fundstücke wurden bei den immer noch laufenden Ausgrabungsarbeiten in Lugo gefunden, außerdem auch Spuren römischer Ansiedlungen. Das erste Mal genannt wird die Gegend von Lugo in einem Dokument aus dem Jahre 782 n. Chr. In einem Briefwechsel von Papst Hadrian und Karl dem Großen wird unter anderem Bezug genommen auf einen „fondo Cento", mit dem ein Grundstück gemeint war, durch das heute die Via Cento verläuft. Das erste Dokument, in dem der Name „Villa Lugi" genannt wird, stammt aus dem Jahre 1224. Aus *villa lugi* entwickelt sich später der Ortsname Lugo. Der Vorläufer des heutigen Stadtwappens wird zum ersten Mal im Jahre 1204 verwendet, als Lugo aus der Herrschaft der Grafen Cunio, die es als Lehen von Kaiser Barbarossa erhalten hatten, in den Besitz von Papst Innozenz III. und von diesem an den Erzbischof Alberto von Ravenna überging. Auf dem Schild mit rotem Feld erscheint das silberne gefüllte und kugelbesetzte Schlüsselkreuz der Kirche Ravennas. Oben links eine fliegende Taube mit einem grünen Olivenzweig im Schnabel. Im 14. und 15. Jahrhundert liegen die Kirche und Signorien um Lugo im Streit. Erst gelangt der Ort unter die Herrschaft der Polentani aus Ravenna, der Pepoli aus Bologna, der Vi-

sconti aus Mailand, und schließlich derer von Este, die ihn für über 150 Jahren behalten. Die Herzöge von Este geben die Restaurierung und die Erweiterung der Festung in Auftrag und setzen Lugo als Hauptort ihrer Besitztümer in der Romagna ein. Sie hinterlassen der Stadt ein kulturelles Erbe, das bis heute fortbesteht. Mit dem Aussterben des direkten Herrschaftszweigs fällt Lugo wieder an den Kirchenstaat. Danach folgt eine relativ friedliche Zeit, in der die Kultur aufblüht und die Wirtschaft stark wächst. In dieser Zeit erhält die Stadt ihre heutige Struktur. Nach Willen der mächtigen Kaufmannsschicht Lugos entsteht im 18. Jahrhundert der „Pavaglione", eine dem Kommerz gewidmete Struktur, in der der historische Mittwochs-Markt und die zweijährige Messe stattfinden. In der modernen Zeit bewiesen die stolzen Bürger der Stadt in schwierigen Zeiten wiederholt ihren starken Charakter. Während der napoleonischen Besatzung leistete die Stadt - als einzige in der Romagna - einen entschlossenen Widerstand gegen die Franzosen im sogenannten Aufstand von Lugo am 30. Juni 1796. Weiterhin während der französischen Herrschaft schlug Giuseppe Compagnoni aus Lugo am 7. Januar 1797 vor dem Parlament der Cispadanischen Republik die Übernahme der cispadanischen Tricolore als italienische Flagge vor. 1859 wurde Lugo nach einer Volksbefragung dem Königreich Sardinien angeschlossen und danach dem Königreich Italien. Im ersten Weltkrieg wuchs der Ruhm der Stadt, da sie Heimat des berühmten Fliegerasses Francesco Baracca war. Und aufgrund der von der Stadtbevölkerung gebrachten Opfer und ihrer Kämpfe im Widerstand im zweiten Weltkrieg wurde Lugo mit der Tapferkeitsmedaille im Befreiungskrieg und mit der Tapferkeitsmedaille in Bronze ausgezeichnet. Auch heute noch hat die Stadt eine zentrale wirtschaftliche Bedeutung in der Romagna ebenso wie als Handelszentrum der landwirtschaftlichen Produkte der Bassa Romagna. Die historische Offenheit gegenüber der Kooperation mit anderen wurde in jüngster Zeit bestätigt durch die Auszeichnung der Gemeinde Lugo mit dem „Ehrenband" des Europäischen Rates, die Anerkennung einer der wichtigsten europäischen Institutionen für lokale Körperschaften, die durch ihre Engagement für Europa auf sich aufmerksam machen.

ITALIENISCHE FLAGGE

REALE MUTUA ASSICURAZIONI

· LUGO ·

12
13
9
10
VIA BRIGNA
VIA FORO BOARIO
VIA ANTONIO GRAMSCI
VIA DEI MELANDRI
VIA GIUSEPPE MAZZINI
VIA FRANCESCHINO MARIOTTI
VIA FORO BOARIO
VIA MENTANA
VIALE EUROPA
VIA MASACCIO
VIA GUIDO RENI
8
VIA GIACOMO ROCCA
VIA CIRCONDARIO PONENTE
VIA GIUSEPPE MAZZINI
PIAZZA GARIBALDI
VIA DELLA LIBERTÀ
VIA GIOTTO
VIA RAFFAELLO SANZIO
VIALE EUROPA
VIA DI GIÙ
VIALE GIUSEPPE MIRAGLIA
PIAZZA DEI MARTIRI
1
i
PIAZZALE CAVOUR
VIA FRATELLI ZUCCHINI
VIA VOLTURNO
VIA DI GIÙ
VIA GIUSEPPE COMPAGNONI
PIAZZA BARACCA
PIAZZA TRISI
VIA GIACOMO MATTEOTTI
VIA RISORGIMENTO
VIALE GIOVANNI BERTACCHI
7
2
CORSO GIUSEPPE GARIBALDI
VIA BARACCA
P.ZZA SAVONAROLA
3
VIA CIRCONDARIO
VIA DON GIOVANNI MINZONI
VIA VILLA
VIA CARDINAI G. MASSAIA
VIA TOMMASO EMALDI
6
4
VIA FRATELLI CORTESI
VIALE GUGLIELMO MARCONI
VIALE DANTE ALIGHIERI
OSPEDALE CIVILE DI LUGO
VIA PAUROSA
VIA CENTO
VIA NANNI PASSAMONTI
VIA FERMINI
VIALE ORSINI
VIALE GIACOMO MANZONI
VIALE TULLO MASI
11
VIA CIRCONDARIO SUD
5
VIA FERMINI
VIA FOSSA
STAZIONE DI LUGO

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1

PIAZZA DEI MARTIRI

Die Piazza ist Dreh- und Angelpunkt der historischen Altstadt von Lugo und ein Beispiel für Synchretismus in der Architektur. Theoretisch liegen an dieser Piazza noch weitere Plätze: Piazza Baracca, Piazzale Cavour und Piazza Trisi mit einigen der wichtigsten Gebäuden der Stadt.

ROCCA ESTENSE

Piazza Martiri della Libertà - Öffnungszeiten werktags: 8 - 19 Uhr; Samstag, 8 - 13 Uhr - Info Tel. +39 0545 38414

Sobald man das Herz der historischen Altstadt von Lugo erreicht, präsentiert sich die Rocca Estense, in der heute das Rathaus untergebracht ist, mit aller Macht vor den Augen des Besuchers. Noch heute verursacht sie eine Art antike Hochachtung, die auch die zahlreichen Eroberer spürten, die die Festung im Laufe der Jahrhunderte angriffen. So versteht man, wie dieses herrliche Beispiel befestigter Architektur den Schwerpunkt bildete, um den sich die Stadt entwickelte. Das vielleicht wichtigste Monument Lugos wurde im späten Mittelalter mit großer Wahrscheinlichkeit auf einer bereits bestehenden Befestigung errichtet. Unter der Herrschaft derer von Este wurde sie umfassend umgebaut und restauriert und erhielt ihr heutiges Aussehen, auch wenn sie in den Jahrhunderten darauf erneut mehr oder weniger stark verändert wurde. Von diesen Umbauarbeiten erspart blieb jedoch der Nord-West-Turm, der sogenannte „mastio di Uguccione della Faggiola". Die Anlage der **hängenden Gärten**, in die man vom Innenhof aus gelangt, geht auf den Anfang des 19. Jahrhunderts zurück. Auch der Innenhof mit seinen antiken Zellen ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Ebenfalls zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die ehemals bewehrte Ostseite durch den heutigen Laubengang ersetzt. Vor kurzen entdeckte man den **Salone Estense** im Nordbereich der Rocca. Diesen Salon ließen die Herzöge von Este in der Zeit zwischen 1437 und 1598, also während der italienischen Renaissance, errichten. Bemerkenswert ist die Holzdecke mit dekorierten Holztafeln mit den Wappen der Herrscher und den Symbolen der sogenannten Taten von Borso d'Este.

1

Monumento a Francesco Baracca

Piazza Baracca

Neben der Festung erhebt sich das eindrucksvolle Denkmal für Francesco Baracca, das italienische Fliegerass des ersten Weltkriegs. Kurz nach seinem Tode betraute ein Ausschuss unter der Führung des Herzogs von Aosta den aus Faenza stammenden Bildhauer Domenico Rambelli mit diesem Werk. Abends, wenn der Platz noch nicht so voll ist mit Menschen, ist das Denkmal durch die entsprechende Beleuchtung besonders gut zu erkennen und man kann die Harmonie der drei großen geometrischen Volumen von Statue, Sockel und des großen Flügels dahinter erkennen. Der Bildhauer arbeitete über drei Jahre an dem Entwurf für diesen monumentalen Komplex und brauchte fast sechs Jahre für seine Umsetzung. Am 21. Juni 1936 wurde das Denkmal eingeweiht. Die Bronzestatue ist etwa sechs Meter hoch und steht auf einem Sockel aus Tivoli-Travertinstein, auf dem die Daten und die Orte der Siege des Fliegerhelden stehen. In die Seiten des ebenfalls aus Travertinstein bestehenden Flügels sind die Symbole für die Abteilungen, in denen Baracca in der Reiterei und Luftfahrt stationiert war eingemeißelt: das steigende Pferd mit dem Motto „Ad Majora“ und der Hyppogryph. Der Großteil der italienischen Kunstkritik sieht in diesem Werk, was die expressive und die Symbolkraft angeht, den höchsten Ausdruck der italienischen Bildhauerei des 20. Jahrhunderts.

Chiesa del Pio Suffragio

Via della Libertà, 1

Vor der Piazza Baracca mit dem gleichnamigen Denkmal erhebt sich die elegante Fassade der Kirche. Sie wurde um das Jahr 1620 auf einem ehemaligen, dem Hl. Joseph geweihten Oratorium errichtet. Der dreischiffige Innenraum präsentiert sich mit umfassender Barockdekoration mit Stuckarbeiten und Chiaro-Scuro-Malereien, die der aus Lugo stammende Künstler Cesare Ruina während der Restaurierungsarbeiten der Kirche in den Jahren 1874 - 76 schuf. In der Kirche befindet sich auch ein kleines Meisterwerk aus vier herrlichen Ovalgemälden der vier Evangelisten von Ignazio Stern (1680 - 1748), außerdem zwei Gemälde mit der Darstellung des *Tod der Hl. Anna* und *Tod des Hl. Joseph*. Wertvoll ist auch das Gemälde der *Madonna vom Schnee mit Hl. Joseph*, *Hl. Michael und betenden Seelen* von Benedetto Dal Buono. Bemerkenswert ist die Statue des Hl. Joseph aus der Graziani Werkstatt in Faenza aus dem Jahre 1874 und die Statue der Unbefleckten Jungfrau, ein Werk des aus Modena stammenden Bildhauers Bartolomeo Schedoni aus dem Jahre 1614.

Teatro Rossini

Piazzale Cavour, 17 - Besuchbar nach Anmeldung und zu Vorstellungen, Ausstellungen und Veranstaltungen - Info Tel. +39 0545 38540
www.teatrorossini.it

1

Insgesamt gesehen präsentiert sich das Theater von Lugo als eines der interessantesten italienischen Theater in der Emilia-Romagna und bietet diverse Ähnlichkeiten mit dem Stadttheater in Bologna, das ebenfalls von Bibiena entworfen wurde. Es steht an der Westseite des Pavaglione - und seine Lage ist alles andere als zufällig gewählt, in Anbetracht der Unterlagen über zahlreiche Theatervorstellungen, die ab dem 17. Jahrhunderts in der Nähe des Prato della Fiera und in der Loge aus dem 16. Jahrhundert stattfanden. Die Hauptabschnitte der Struktur entstanden in der Zeit zwischen 1758 und 1760 nach einem Entwurf von Ambrogio Petrocchi. Ab 1760 wurden dann die Arbeiten im Theater in Angriff genommen, darunter die Bühne, das Parkett und die Logen, die Antonio Galli Bibiena geschaffen hat. Das Theater wurde 1859 nach Gioacchino Rossini benannt und präsentiert sich auch heute noch, wie im 18. Jahrhundert, mit einer strengen, durch Lisenen und Gesimse unterteilten Fassade. Der Theatersaal besitzt vier Logenreihen und eine Hauptloge. Parkett und Zuschauerraum nehmen einen gleichbedeutenden Raum ein. Bei jüngsten Restaurierungsarbeiten kamen einige herrliche Stuckdekorationen aus dem 18. Jahrhundert zu Tage. Vor allem interessante Fresken in den ersten drei Logenreihen. Diese entstanden wahrscheinlich bei Umbauarbeiten im Jahre 1819, als Leandro Marconi die Kurven der Logen veränderte, den Bühnenrahmen umstrukturierte und die Hauptloge einbaute. Die Fresken stellen Blumendekorationen und Grotesken in leuchtenden Farben dar; diese sind eingefasst in geometrische Paneele vor einem grau-blauen Hintergrund. Das Theater waren für Lugo und seine Einwohner während der ganzen Jahre nicht nur Schauspiel, Musik und Gesang, sondern auch ein Ort für besonders wichtige Momente im Leben der Stadt. Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts wurden hier vor allem Opern - hauptsächlich lustige Opern - aufgeführt, ebenso wie Schauspiele. Daneben wurde das Theater auch für feierliche Anlässe genutzt. Besondere Momente im Leben des Rossini Theaters waren 1813 ein Konzert von Nicolò Paganini sowie die „Rossini-Zeit“ in den Jahren 1814 bis 1840, in der vor allem Opern des berühmten Komponisten aufgeführt wurden, deren enges Band mit Lugo gut bekannt ist. Nach den Restaurierungsarbeiten 1984 bis 1986 und der Wiederaufnahme des Theaters mit Schauspiel, symphonischer und Kammermusik und der Opernsaison, spielt das Theater jetzt wieder eine wichtige Rolle im kulturellen Leben der Stadt und gilt als eines der wichtigsten in der Emilia-Romagna.

Palazzo Trisi

Piazza Trisi, 19 - Stadtbibliothek Trisi: Info Tel.+39 0545 38556 / 400 / 568; E-Mail trisi@comune.lugo.ra.it - www.bibliotecatrisi.it

Neben dem Theater steht der Palazzo Trisi aus dem 18. Jahrhundert. Er wurde nach einem Entwurf des Architekten Cosimo Morelli errichtet. Hier befinden sich die Kulturbüros der Gemeinde, darunter die gleichnamige Bibliothek. Die Bibliothek umfasst 200.000 Bände, darunter kostbare Handschriften, sel-

tene Inkunabeln und kostbare „Cinquecentine“, also Bücher aus dem 16. Jahrhundert. Außerdem noch Drucke, Zeichnungen, Fotografien und alte Postkarten. Die Bibliothek ist nicht nur eines der wichtigsten Wissenszentren in der Bassa Romagna, sondern dient auch der Kulturförderung und der Didaktik.

1 Ex Oratorio di S. Onofrio

Piazza Trisi

Dieser ehemalige Kirchenbau aus dem Jahr 1679 wird heute für Ausstellungen und Kunstausstellungen genutzt. Den herrlichen Rahmen dazu bietet die wunderbare barocke Architektur des Gebäudes. Geschmückt wird der Raum durch kostbare Kunstwerke, darunter Gemälde, Fresken und Stuckarbeiten von Tommaso Missiroli, genannt „il Villano“, und Ignazio Stern. Fast alle Arbeiten stellen Szenen aus dem Leben des Hl. Onofrius dar. Über dem Eingangsportal befindet sich ein Kenotaph (also ein leeres Grabmonument) zu Ehren des verstorbenen Clemente Galanotti, der den Bau des Oratoriums angeordnet hatte.

2 CHIESA DEL CARMINE

Via Baracca, 1

Ganz in der Nähe vom Palazzo Trisi und 100 Meter von der Piazza Baracca entfernt steht dieses typische religiöse Gebäude. In der Mitte des 18. Jahrhunderts wurde es im barocken Stil auf dem Fundament einer vor dem Jahr 1264 bestehenden Kirche errichtet, wie das Datum auf einer Glocke im Glockenturm belegt. Die Kirche ist eine Hallenkirche mit Tonnengewölbe, verstärkt durch große Bögen und Altären an den Seiten. Benedetto Dal Buono schmückte sie mit Fresken. Er ist auch der Schöpfer der vier Stuckrundbilder mit der Darstellung des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Demut sowie des größeren Altarbilds, auf dem der Schutzpatron der Stadt abgebildet ist: der Heilige Hilarius. In der Kirche finden sich zwei weitere wertvolle Gemälde: die *Jungfrau Maria* von Guidaccio da Imola aus dem Jahre 1481 und die *Verkündigung* eines unbekannten Künstlers aus dem 16. Jahrhundert. Sehr interessant ist der herrliche Chorraum aus Holz. Er ist eine Arbeit des aus Lugo stammenden Giovan Battista Spada und entstand zwischen 1760 und 61. Von großer Bedeutung ist die Orgel, die der venezianische Orgelbauer Gaetano Callido im Jahre 1797 baute und auf der der junge Rossini gerne spielte. In jüngster Zeit haben hier auch berühmte europäische Musiker gespielt, darunter der berühmte Dirigent und Organist Gustav Leonhardt.

3 CHIESA DELLA COLLEGIATA DEI SANTI FRANCESCO E ILARO

Piazza Savonarola, 1

Auf der Via Baracca aus der historischen Altstadt heraus und weiter auf der Via Codazzi kommt man zu einer kleinen Piazza mit dieser Kirche, die sehr gut an ihrem neoklassisch angehauchten Portikus zu erkennen ist. Sie ist die Arbeit des Architekten Cosimo Morelli. Nach dem Erdbeben 1688 wurde sie

komplett umgebaut (der Originalbau war im gotischen Stil gehalten). Im Innenraum befinden sich auf jeder Seite vier Kapellen mit Werken lokaler Künstler aus dem 18. Jahrhundert, darunter das große Altarbild von Luigi Morelli und ein Gemälde des Hl. Franziskus von Benedetto Del Buono. Wie in der Carmine-Kirche, gibt es auch hier eine Orgel aus dem 18. Jahrhundert, die von dem venezianischen Orgelbauer Giovanni Ghinei stammt.

4 MUSEO FRANCESCO BARACCA (siehe Box)

5 CHIESA DI S. FRANCESCO DI PAOLA

Via Fermini, 37

Zwischen der Via Fermini und Corso Garibaldi, etwa 400 Meter von der Piazza Baracca entfernt, steht diese neugotische Kirche aus dem Jahre 1890. Errichtet wurde sie auf einer bestehenden Struktur aus dem 14. Jahrhundert. Der spitz zulaufende Glockenturm ist ähnlich dem von Santa Croce. Die Kirche ist schon wegen eines besonders wertvollen Kunstwerks einen Besuch wert: die *Beweinung Christi* (15. Jh.), eine Gruppe aus bunter Terrakotta eines unbekannten Künstlers aus Ferrara.

6 VILLA MALERBI

Via Emaldi, 51

Nur 600 Meter von der Piazza Baracca entfernt steht diese Villa vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Sie diente der Familie der Brüder Giuseppe (1771 - 1849) und Luigi Malerbi (1776 - 1843) als Landvilla. Die beiden Brüder waren berühmte Musiker, deren Schule als eine der ersten in der Romagna gegründet wurde. Gioacchino Rossini war dort Schüler, heute ist sie Sitz der Städtischen Musikschule. Die neoklassische Fassade umrahmt eine zentrale Loggia im zweiten Stockwerk. Diese besteht aus drei Stützweiten mit dorischen Säulen und einem dreieckigen Giebel, an dessen Abdachungen die Konsolendekorationen des Gesims wiederholt werden.

7 MUSEO PERMANENTE DELLA MODA

Corso Garibaldi, 59 - Öffnungszeiten: täglich 10.30 - 19.30 Uhr; geschlossen: Sonntag und Montag Morgen, geöffnet jeden 2. Sonntag im Monat von 10.30 bis 19.30 Uhr - Eintritt frei - Info Tel. +39 0545 35200 - www.angelo.it

In einem Stockwerk des Geschäfts A.N.G.E.L.O Vintage Palace befindet sich ein Museum für die Mode dieses Jahrhunderts, in dem man die ausgestellten Stücke auch leihen kann. Ein Archiv von über 50.000 Kleidungsstücken, das Ergebnis umfassender Recherchen. Die Sammlung umfasst u.a. Militärkleidung, Arbeitskleidung, Sportkleidung und Kleidung für den Tag und den Abend. Nicht nur Kreationen großer Modeschöpfer, sondern vor allem Kleidungsstücke für jeden Tag aus unterschiedlichen Epochen. Das Archiv wurde im Laufe der Jahre von bedeutenden italienischen und internationalen Modeschöpfern sowie auch von Musik-, Kino- und Fernsehproduktionen, Modeservice und Werbung genutzt. Das Geschäft präsentiert häufig Ausstellungen zum Thema Kleidung.

8 CASA ROSSINI

Via Giacomo Rocca, 14 - Geöffnet bei Ausstellungen und nach Anmeldung - Info Tel. +39 0545 38556 / 38561

Von der piazza dei Martiri weiter auf der via Mazzini und dann links in die Kreuzung mit der via Rocca kommt man zum ehemaligen Wohnhaus der Familie Rossini. Dieses gehörte dem Großvater des bekannten Komponisten Gioacchino, der es 1839 übernahm. Heute ist das vom Lions Club Lugo restaurierte Haus ein Museum, in dem Kunstausstellungen stattfinden. An der Fassade eine Gedenktafel mit einem lateinischen Epigraph zu Ehren des Künstlers.

{106}

9 PARCO DEL LOTO (siehe S. 161)

Via Brignani, 9/1 e via Foro Boario, 42/3

10 CIMITERO EBRAICO

Via di Giù

Ganz in der Nähe der historischen Altstadt, in Richtung San Potito, befindet sich der Jüdische Friedhof. Er ist ein Zeugnis der großen jüdischen Gemeinde, die hier vom 16. bis zum 20. Jahrhundert lebte. Neben den Grabsteinen aus jüngerer Zeit sieht man hier auch meistens zweisprachige Grabsteine aus dem 19. Jahrhundert und einige ältere mit hebräischer Aufschrift. In zahlreiche Steine ist das Familienwappen mit langen Epigraphen eingraviert, oftmals richtige Gedichte.

UMGEBUNG

11 ORATORIO DI CROCE COPERTA

Via Provinciale Cotignola - (t)

An der Provinzstraße, nach der Eisenbahnunterführung und weiter in Richtung Cotignola steht diese besondere Kirche. Sie ist das einzige Exemplar in der ganzen Romagna mit einem umfassenden Devotional-Freskenzyklus zu Ehren der im Volksglauben beliebtesten Heiligen. Die Kirche geht zurück auf die Zeit zwischen der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts und den Anfangsjahrzehnten des 16. Jahrhunderts. Aus dem 19. Jahrhundert stammen einige Arbeiten des aus Lugo stammenden Malers Bertazzoni. Die Kirche präsentiert sich mit stilistischen Motiven unterschiedlicher Herkunft (man erkennt Elemente und Verarbeitungen aus der Spätgotik verschiedener padanischer Regionen).

12

CHIESA DI ASCENSIONE

Via Fiumazzo 115 (Ascensione)

Der Besuch des Ortsteils Ascensione ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Die Fresken in der gleichnamigen, 1534 gebauten Kirche sind leider nur noch in der Apsis vollständig erhalten: *Himmelfahrt Unseres Herrn* (auf der gegenüber liegenden Seite), *Auferstehung* (rechte Wand), *Pfingsten* (linke Wand), *Evangelisten mit ihren Symbolen* (Gewölbe).

13

ANTICA PIEVE - CHIESA DI CAMPANILE

Via Santa Maria in Fabriago (Santa Maria in Fabriago)

Von Lugo aus erreicht man den Ortsteil Santa Maria in Fabriago in Richtung Conselice auf der Via Bastia Nuova, dann weiter in die Via Mensa und gleich links steht ein Hinweisschild zur Kirche, die einst eine Landkirche war. Dies ist gut erkennbar in dem charakteristischen zylinderförmigen Glockenturm mit einflügeligen, zwei- und dreiflügeligen romanischen Fenstern (von unten nach oben) im reinen byzantinisch-ravennatischen Stil (9. Jh.). Der heutige Bau geht zurück auf das 16. Jahrhundert. Er wurde auf den Überresten zweier bestehender Kirchen errichtet. Die einschiffige Kirche hat eine vieleckige Apsis.

DAS SOLLTE MAN SICH AUF JEDEN FALL ANSEHEN

MUSEO BARACCA

Via Baracca 65 - Öffnungszeiten: 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr; geschlossen: 01.01., 15.05., 2. und 3. Woche im August, 25.12 bis 31.12 Eintritt: € 1; ermäßigt € 0,50 - Info Tel. +39 0545 24821 / 38561
e-mail museobaracca@comune.lugo.ra.it - www.museobaracca.it

Man kann sich Lugo nicht ansehen, ohne nicht auch dem Museum wenigstens einen kurzen Besuch abgestattet zu haben, das die Stadt ihrem berühmtesten Helden gewidmet hat. Im Geburtshaus des Fliegerasses aus Lugo ist heute eine Sammlung mit Gegenständen und Erinnerungsstücken aus dem Besitz von Francesco Baracca untergebracht (der im Jugendstil wieder aufgebaute Palast der Familie wurde der Stadt vom Vater Enrico geschenkt) Zu sehen sind unter anderem das Flugzeug Spad VII aus dem Jahre 1917, in dem der „Kavalier der Lüfte“ einen seiner 34 Siege erzielte, ebenso wie zahlreiche andere persönliche Gegenstände des „Ass der Asse“. An der Seite des Flugzeugrumpfs ist das persönliche Kennzeichen von Baracca erkennbar, das Steigende Pferd, das auf der ganzen Welt als Kennzeichen der Marke Ferrari bekannt ist. Das Museum arbeitet eng mit der Vereinigung Freunde des Museums Francesco Baracca zusammen und engagiert sich für historische Recherche und Förderung.

PAVAGLIONE

Piazza Trisi

Gegenüber der Festung steht der sogenannte Pavaglione, eine einzigartige Struktur und bedeutendes Beispiel für ein vor über zweihundert Jahren erbautes Einkaufs- und Geschäftszentrum. Der von dem aus Ferrara stammenden Architekten Giuseppe Campana entworfene Bau mit Laubengängen auf vier Seiten entstand auf einer Loggia aus dem 16. Jahrhundert und wurde im Jahre 1783 fertig gestellt. Anfangs sollte hier ein Marktplatz für Kokons von Seidenraupen untergebracht werden, die damals stark gehandelt wurden. Der Name des Gebäudes ist möglicherweise eine Anlehnung an das Lateinischen „papilio" oder das Französische „papillon". Wie früher befinden sich im Pavaglione Werkstätten und Läden, er ist Schauplatz von Messen und des Mittwochsmarkts. Hier finden während des ganzen Jahres zahlreiche Veranstaltungen statt, genau wie früher. So gibt es Zeugnisse für hier abgehaltene Opernaufführungen aus dem 17. Jahrhundert.

Belege für die Bedeutung der Stadt während des Mittelalters finden sich selbst in der Literatur, zum Beispiel im dritten Gesang des „Orlando Furioso“ von Ariost, in den „Istorie Fiorentine“ Machiavellis und in „Trecentonovelle“ von Sacchetti. Lugo ist seit jeher als Stadt des Handels und der Messen bekannt. Sein Wochenmarkt mit über 600 Ausstellern ist auch heute noch einer der größten in ganz Italien und hat eine über sechshundertjährige Tradition. Ein Beleg für die kaufmännische Berufung der Stadt ist der Ausdruck lokaler Herkunft „Bankrott“ aus dem Italienischen „bancarotta“, „zerstörter Stand“; denn wenn ein Kaufmann seine Schulden mit der Bank nicht mehr bezahlen konnte, schickte diese ein paar Männer vorbei, die den Verkaufsstand des zahlungsunfähigen Kaufmanns kurz und klein schlugen. Dies ist noch bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass einer der berühmtesten „Wissenschaftler“ des Phänomens Bankrott der aus Lugo stammende US-Amerikaner Charles Ponzi war, der sich die gleichnamige Pyramide ausdachte, mit der auch heute noch wenig saubere Finanzgeschäfte ausgeheckt werden. An der Gewitztheit und Intelligenz der Einwohner Lugos hat sich auch heute nicht viel geändert, so scheint es, denn Gianni Golfera, der als einer der Menschen mit dem besten Gedächtnis auf der Welt gilt und Erfinder einer bekannten Gedächtnistrainingsmethode ist, kommt von hier. Aber die aus Lugo stammenden Persönlichkeiten sind nicht nur für ihren klaren Verstand bekannt. Agostino Codazzi liegt auf Grund seiner Verdienste während der Bolivarischen Revolution im Pantheon der Väter der Heimat von Caracas begraben, Giuseppe Compagnoni war der Erfinder der Tricolore, die heute die italienische Flagge ist, und eines der typischsten Symbole des Made in Italy, das Wappen des Steigenden Pferds auf den Wagen von Ferrari, war einst das persönliche Kennzeichen des Fliegerasses Francesco Baracca.

SHOPPING

GESCHÄFTE

Der Pavaglione von Lugo und die Straßen und Plätze um ihn herum bilden eine ideale Einkaufszone.

HISTORISCHE LÄDEN (Pavaglione)

· Tabaccheria del Pavaglione (Tabakwaren) - Piazza Mazzini, 1
· Cappelleria Minghetti (Hutmacher) - Piazza Mazzini, 51 - 52
· Confezioni Liverani (Damenmode) - Piazza Mazzini, 58
· Leonilde Contoli (Obst und Gemüse) - Piazza Mazzini, 59
· Forlani Calzature (Schuhe) - Piazza Mazzini, 63
· Dragoni Donna (Mode) - Piazza Mazzini, 72
· Dragoni Uomo (Mode) - Piazza Mazzini, 80
· Orologeria Mainardi (Uhren) - Largo della Repubblica, 18

MÄRKTE

· Mittwoch: Pavaglione / piazza Trisi, piazza Cavour, piazza 1° maggio, piazza Martiri, piazza Garibaldi, piazza Baracca, piazza XIII Giugno, piazza Larghi Relencini, piazza della Repubblica, piazza Calderoni, piazzale Baruzzi - **Wochenmarkt** - Neben normalen Waren auch typisches bäuerliches und landwirtschaftliches Kunsthandwerk
· **Mercatino dell'antiquariato** - Markt und Ausstellung von Möbeln, Antiquitäten und Hobbyartikeln - 2. Sonntag im Monat von Oktober bis Juni, 8 - 20 Uhr: Pavaglione
· **Mercato del contadino** - Produkte aus der Region direkt vom Erzeuger - Samstag, November bis Mai, 8.30 - 13.30 Uhr: piazza 1° Maggio
· **Biomarché** - Markt mit Produkten aus biologischem Anbau aus der Region, z. B. Wein, Käse, Obst, Gemüse, Brot, Honig, aber auch Stoffe, Haushaltswaren und biologisches Baugewerbe - Freitag 17.30 - 20 Uhr: piazza Trisi
· **Lugo Dona** - Weihnachtsmarkt - Jeden Samstag im Dezember bis Weihnachten, 10 - 20 Uhr: Pavaglione

San Bernardino di Lugo
· Montag: piazza della Pace - **Wochenmarkt**

Voltana
· Dienstag: piazza dell'Unità - **Wochenmarkt**

HAUPTVERANSTALTUNGEN

Die Daten können verlegt werden. Für Informationen siehe website www.romagnadeste.it

GANZJÄHRIG - **Caffè Letterario** - Begegnung mit Autoren - www.caffeletterariolugo.blogspot.com

Ⓦ 3. Woche nach Ostern - **Sagra di San Francesco** zu Ehren von San Francesco di Paola, Schutzpatron der Stadt

APRIL und MAI - **Lugo Opera Festival**
Info Tel. +39 0545 38542 - www.teatrorossini.it

Ⓦ 2. und 3 Woche im Mai - **Contesa Estense und Palio della Caveja - Festa di Sant'Ilaro,** Schutzheiliger der Stadt, mit Feuerwerk (15. Mai) - Info Tel. 0545 25248
www.contesaestense.it

MAI / JUNI - **Lugolosa** - Kulinarisches Fest
Info Tel. +39 0545 38455

JULI - **Lugo Musica Estate** - Musikfestival
www.teatrorossini.it

JULI - **Lugocontemporanea** - Kunstfestival
www.lugocontemporanea.it

1. SONNTAG IM SEPTEMBER - **Giro della Romagna**
Rennradwettbewerb für Profis - Info Tel. 0545 32997

Ⓦ LETZTE SEPTEMBERWOCHE UND 1. WOCHE IM OKTOBER - **Rombi di Passione** - Treffen für Oldtimer und alte Motorräder - www.rombidipassione.it

31. OKTOBER - **La Notte di Halloween / La Piligrèna**
Traditionelles Fest und Verbrennung der Piligrèna
Info Tel. +39 340 7270094

3. SONNTAG IM NOVEMBER - **Festa del Cavallino Rampante** - Feier zu Ehren von Francesco Baracca und seiner Verbindung mit Ferrari - Info Tel. +39 0545 38455

31. DEZEMBER - **San Silvestro in Piazza** - Silvester

Fremdenverkehrsamt
Largo Relencini 1 - Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 -13.30 Uhr; Dienstag und Donnerstag auch 15 - 18 Uhr; Samstag 8 - 13 Uhr; im Sommer Montag bis Freitag 7.45 - 13.30 Uhr; Samstag 07.45 - 13 Uhr
Tel. +39 0545 38444 / 38455; Fax: +39 0545 38371
e-mail urp@comune.lugo.ra.it
www.comune.lugo.ra.it
www.romagnadeste.it